

„Weil der Himmel uns braucht ...“ –

Chortage des Cäcilienverbandes vom 29.4. bis 1.5.2022 auf der Liebfrauenhöhe

Nicht, dass die Chortage explizit unter diesem oberen Motto gestanden hätten, aber es wurde an ihnen aus dem Chorbuch mit demselben Titel gesungen. Das genügte, damit es sich wie ein Leitgedanke durch diese Tage durchzog: Wir sind hier – „weil der Himmel uns braucht“; Wir bringen uns ein durch das Singen im Chor - „weil der Himmel uns braucht“.

Die musikalische Leitung an diesem Chorwochenende hatten Dekanatskirchenmusikerin Theresa Schäfer (Dek. Hohenlohe) und Dekanatskirchenmusiker Andreas Schweizer (Dek. Geislingen). Als geistlicher Leiter war Präses Stefan Schacher dabei. Schwester M. Faustina hat für die Organisation von Seiten des Cäcilienverbandes gesorgt.

Rund 45 Sängerinnen und Sänger haben sich eingefunden, um miteinander zu singen und das Lob Gottes zu verkünden. Mit den Chorwerken aus dem oben genannten Chorbuch des Dehm-Verlages gelang das spirituelle Erleben im und durch das Singen leicht. Inspirierend waren die Texte – oft von Eugen Eckert, dem begnadeten Autor unzähliger Kirchenlieder und darüber hinaus. Im Singen der tief sinnigen Worte, konnte man über das Alltägliche hinauswachsen:

„Du bist der Weg, der weiterführt.

Du bist das Wort, das Herzen rührt.

Durch dich kommt Gott uns nah.

Du bist das Licht, du wärmst die Welt.

Du bist die Kraft, die uns erhält.

Durch dich ist Gott uns nah.

Du bist das Lob, das wachsen lässt.

Du bist Musik zum Lebensfest.

Du bist der Arzt, der Heilung bringt.

Du bist der Mut, der überspringt.

(...)“

Solche Texte inspirieren, regen zum Nachdenken an, fordern heraus. Wenn sie noch in Musik gekleidet sind, die die Saiten unseres Inneren ins Schwingen bringt, dann kann das Lob aus vollem Herzen erklingen. Vielleicht war es gerade diese gelungene Synthese an verständlichen, tiefgründigen Texten und zeitgenössischen Melodien und Rhythmen, die sich als ein so gelungener Griff erwiesen haben. Die Teilnehmenden waren sich am Ende der Chortage einig: Es müsste eine Fortsetzung gerade dieses musikalischen Programms und zwar unbedingt mit diesem Team von **Schäfer**, **Schweizer** und **Schacher** geben (man beachte die Verwandtschaft der Buchstaben zu den Bekannten **Schein-Scheid-Schütz**).

Der nächste Termin steht fest: 12. – 14. Mai 2023 wieder auf der Liebfrauenhöhe bei Rottenburg und mit demselben Team wie im Mai 2022.

So hoffen wir, dass wir auch 2023 anstimmen können: „Stille, finde mich, Ruhe, kehre ein. Aufzuatmen, durchzuatmen, soll mein Ziel jetzt sein.“ Das tut gut und kann jedes Jahr wiederholt werden!

Bericht: Sr. M. Faustina Niestroj

Information: „Weil der Himmel uns braucht“ ist eine Sammlung mit 204 Liedern, Rufen und Kanons. Ihr Schwerpunkt liegt bei Erstveröffentlichungen, entstanden in den Jahren 2004 bis 2008. Inhaltlich und musikalisch schlägt das Buch wie seine Vorläufer einen weiten Bogen von der Tradition bis in unsere Gegenwart.

In erster Linie sind Autoren und Komponisten aus dem Bistum Limburg vertreten– Namen, die allerdings bei weitem nicht nur lokale Bedeutung haben (u.a. Christill, Eckert, Fischenich, Heurich, Reulein, Raabe). Dazwischen eingestreut finden sich bekannte andere NGL-Schaffende wie Baltruweit, Linßen, Münden, Quast; Haas und Horn. "Weil der Himmel uns braucht" erinnert in alten und neuen Weisen daran, dass wir Menschen zum Bilde Gottes geschaffen sind und Verantwortung für die eine Erde tragen, die wir bebauen dürfen und bewahren sollen. Über die Liedtexte, Melodien und Harmoniebezeichnungen hinaus, bietet das Buch Chorsätze, zahlreiche Instrumentalarrangements, sowie Tempo- und Stilangaben zu allen Liedern. (Aus: www.dehm-verlag.de/)

FOTO

Fotograf: Niestroj